



27.09.2022 um 06:30 Uhr

Ein Beitrag von Michael Becker, Evangelischer Pfarrer i. R., Kassel

## Zeit heilt längst nicht alles

Ein schöner Satz über die Vergangenheit ist vom Amerikaner Mark Twain (1835 – 1910). Der hat in seinem Leben viele Länder bereist hat, auch Deutschland. Berühmt ist er wegen seiner Jugendbücher über Huckleberry Finn und Tom Sawyer. Mark Twain hat gesagt: *Vergangenheit ist, wenn's nicht mehr weh tut.*

Plötzlich bricht die Verbindung zu einem anderen Menschen ab - ohne ersichtlichen Grund

Das stimmt, finde ich. Vergangenheit ist, wenn's nicht mehr weh tut. Mir fällt ein Freund ein, den ich mal hatte. Wir taten uns gut. Telefonierten, schrieben uns, tauschten uns aus über die Arbeit und das Leben, kritisierten uns auch mal. Als er dann eine neue Stelle bekam, war plötzlich Stille. Ich hörte nichts mehr.

Manche Ereignisse sind für einen nicht abgeschlossen, auch wenn sie lange her sind

Ich kannte keinen Grund, nur vage Andeutungen. Das ist lange her, als wäre es Vergangenheit. Ist es aber nicht, merke ich, wenn ich daran denke oder wenn sein Name fällt. Es ist dann wie ein Pieks, ein kleiner Stich ins Herz. Es tut ein bisschen weh. Ich bin mir keiner Schuld bewusst. Das heißt aber nicht, dass ich unschuldig bin. Vielleicht habe ich etwas Falsches gesagt oder getan, sonst bricht man doch nicht einfach alles ab. Ich weiß es nicht. Er sagt oder schreibt nichts. Es ist lange her, aber nicht vergangen. Vergangenheit ist, wenn's nicht mehr weh tut.

"Vergangenheit ist, wenn's nicht mehr weh tut"

Vergangen ist erst, was wirklich abgeschlossen ist. Das kann dauern. Manche leiden Jahrzehnte unter dem, was sie getan haben oder ihnen angetan wurde. Es kann weit zurückliegen; aber jeder kleine Pieks, jede Erinnerung daran tut wieder ein bisschen weh.

Zeit heilt nicht alles

Wir streifen die Zeiten nicht ab wie Kleider. Manche meinen, sie könnten das. Dann geht's aber doch nicht. Manches vergisst man gründlich. Auf einmal ist aber doch wieder da, was damals wehtat. Und tut wieder weh. Zeit heilt eben nicht alles. Und das Unausgesprochene heilt die Zeit oft gar nicht. Das muss ich schon selber tun mit Gottes Hilfe. Und mich ehrlich fragen: Welchen Anteil habe ich? Was habe ich beigetragen zum Schmerz? Und was könnte ich tun, damit es mir weniger weh tut? Nur ein wirklich reines Gewissen hilft mir, dass Vergangenes nicht mehr weh tut.